Landeshauptstadt Magdeburg
Änderungsantrag

Zum Verhandlungsgegenstand	Datum
DS0090/11/1	24.08.2011

DS0090/11/1/1 öffentlich

Absender
Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future!

Gremium	Sitzungstermin
Stadtrat	25.08.2011

Kurztitel
Umgestaltung des Magdeburger Domplatzes - Beleuchtung

Der Stadtrat möge beschließen:

Punkt 2 des Antrages ist wie folgt neu zu fassen:

Modul 3: Bei der weiteren Planung und Umsetzung der Beleuchtung des Domplatzes ist zum Schutz der urbanen Fauna im Bereich des Domplatzes darauf zu achten, dass ausschließlich Lampen mit einem engen Spektralbereich von 590nm (z.B. Natriumdampf-Niederdrucklampen (NA)) zum Einsatz kommen, die möglichst niedrig angebracht werden (Bei einer Halbierung der Aufstellhöhe kommt es zu einer Reduzierung der Anlockwirkung von Insekten um 50 bis 100 Prozent). Dabei ist darauf zu achten, dass eher mehr und lichtschwächere Lampen als wenige lichtstarke Lampen angebracht werden.

In Bezug auf die Bauart der Lampen sind generell geschlossene Leuchten mit Lichtabschirmung und einem auf das Beleuchtungsziel gerichteten Lichtstrahl vorzusehen. Bezüglich der Betriebsdauer ist auf eine Reduzierung der Beleuchtungsdauer auf das notwendige Maß, unter Berücksichtigung der Verkehrssicherheit zu achten. Kann während der Aktivitätsphase der Insekten (März bis Oktober) nicht gänzlich auf eine Beleuchtung verzichtet werden (z.B. nach 22.00/23.00 Uhr), sollte geprüft werden, ob nicht die halbe Leuchtenanzahl oder die Lichtintensität reduziert werden kann.

Begründung:

Licht ist neben den Elementen Wasser, Boden und Luft die Quelle des Lebens. Für Menschen und Tiere, die sich unter seinem Einfluss entwickelt haben, ist es ein wichtiges Mittel zur Wahrnehmung ihrer Umwelt sowie zum Austausch mit ihr. Die durch das Licht angesprochenen Gefühle wie Sicherheit und Behaglichkeit verführen den Menschen, die Nacht zum Tage zu machen: Tausende von Lichtquellen erhellen nachts unsere Städte und Dörfer. Für fliegende, nachtaktive Insekten wird dies jedoch zu einem Problem, denn Licht spielt eine wesentliche Rolle für ihre Orientierung. Orientieren sie sich aber an der Straßenbeleuchtung, werden sie in ihrem natürlichen Lebensrhythmus gestört. Solche Lampen können für Insekten zur tödlichen Falle werden. Daher wird die Einwirkung der Außenbeleuchtung in der Fachwelt zunehmend kritisch diskutiert.

Hans-Dieter Bromberg Oliver Wendenkampf

Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future! Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future!

Näheres zum Thema findet sich bei:

AUE, H., W. DOPPLER, M. HEINRICH, H.-P. HIMMELBAUER, J. HRON, T. POSCH, M. SIEGL & N. THIEMANN (2003): Die Helle Not. Künstliche Lichtquellen – ein unterschätztes Naturschutzproblem. - Innsbruck, Wien (Tiroler Landesumweltamt), 36 S.

CLEVE, K. (1964): Der Anflug der Schmetterlinge an künstliche Lichtquellen. – Mitt.deut.Ent.Ges. 23: 66–76.

EISENBEIS, G. (1999): Freilandökologische Untersuchungen zum Thema „Insektenfreundliche Außenbeleuchtungen im kommunalen Bereich. Forschungsbericht, Mainz.

LANDESUMWELTAMT NORDRHEIN-WESTFALEN (LUA NRW) (2004): Schutz vor Lichtimmissionen, LUA INFO Nr. 18.

Natur in NRW, Nr. 4/2007, S 46 - 49

SCHANOWSKI, A. & SPÄTH, V. (1994): Überbelichtet, Vorschläge für eine umweltfreundliche Außenbeleuchtung. – Blaue Reihe Umweltpolitik,